

Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Lehrkräfte der berufsbildenden Schulen

Auskunft erteilt
Torsten Hallmann

Zimmer Nr. 323

Tel. 0421 361-12561
Fax 0421 496-12561

E-Mail: torsten.hallmann
@bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
22-22

Bremen, 30.05.2024

Verwaltungsinterne Ausschreibung

Mitteilung Nr. 135/2024

Stellenausschreibung

Für die Tätigkeit in der Beratungsstelle Zentrale Beratung Berufsbildung (ZBB) in der Jugendberufsagentur in Bremen ist bei der Senatorin für Kinder und Bildung zum nächstmöglichen Termin eine Stelle als

Berater:in

mit einem Stundenumfang von zunächst acht Stunden zu besetzen.

Die Senatorin für Kinder und Bildung (SKB) stellt in der Jugendberufsagentur (JBA) das Personal für eine berufspädagogische Beratung und Steuerung für schulpflichtige Schülerinnen und Schüler an den JBA-Standorten Bremen-Mitte und Bremen-Nord. Die Beratungsstelle arbeitet unter der Bezeichnung ZBB - Zentrale Beratung Berufsbildung.

Für diese Beratungsstelle wird zum nächstmöglichen Termin eine Lehrkraft der Berufsbildenden Schulen für eine Tätigkeit in der ZBB gesucht.

Die Stelleninhaber:innen müssen als Lehrkräfte einer berufsbildenden Schule zugeordnet sein; die ausgeschriebenen Aufgaben nehmen sie in unmittelbarer Anbindung an die Behörde der Senatorin für Kinder und Bildung (Referat 22) wahr. Zur Wahrnehmung der Aufgabe erhalten die Berater:innen der ZBB eine Entlastung von bis zu maximal 12 Lehrerwochenstunden. Für die Arbeitszeit in der JBA werden die Lehrerwochenstunden in Arbeitszeitstunden mit dem üblichen Faktor 1,6 umgerechnet. Dies bedeutet einen Arbeitsumfang von 12,8 Zeitstunden wöchentlich, in denen die Berater:innen verpflichtet sind, verlässlich zur Verfügung zu stehen. Der Einsatzort ist die Jugendberufsagentur an den Standorten Bremen-Mitte und Bremen-Nord.

Die Abordnung wird zunächst auf drei Jahre befristet.

Arbeitsplatzbeschreibung:

Die Berater:in hat in Zusammenarbeit und Absprache mit der senatorischen Behörde insbesondere folgende Aufgaben:

- Beratung schulpflichtiger Jugendlicher in Ausbildung
- Beratung schulpflichtiger Jugendlicher über das Angebot der Einjährigen berufsvorbereitenden Berufsfachschulen
- Beratung und Vermittlung in ausbildungsvorbereitende Bildungsgänge
- Überprüfung des individuellen Schulpflichtstatus
- enge Zusammenarbeit mit den Partnern der Jugendberufsagentur
- digitale Dokumentation der Beratung
- Zusammenarbeit mit der Behörde

Eine Änderung der derzeit gültigen Aufgabenbeschreibung kann nicht ausgeschlossen werden.

Voraussetzungen:

Bewerben können sich unbefristet in den Schulen der Stadtgemeinde Bremen oder beim Landesinstitut für Schule beschäftigte Lehrkräfte, die die 1. und 2. Prüfung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen abgelegt haben und über Unterrichtserfahrung an berufsbildenden Schulen verfügen und / oder sonstige für die Aufgabe qualifizierende Tätigkeiten nachweisen können.

Teilzeitbeschäftigung ist im Einzelfall nicht ausgeschlossen.

Erwartete Qualifikationen und Kompetenzen:

Die Bewerber:innen sollten folgende Qualifikationen nachweisen:

- Kenntnisse über die Angebote der berufsbildenden Schulen in Bremen, insbesondere auch über die berufsvorbereitenden und ausbildungsvorbereitenden Bildungsgänge,
- Didaktische, methodische und organisatorische Erfahrungen in der Unterrichtstätigkeit in berufsvorbereitenden oder ausbildungsvorbereitenden Bildungsgängen,
- Fähigkeit und Bereitschaft konzeptionell zu arbeiten,
- Sicherer Umgang mit Office Anwendungen,
- Kenntnisse in Methoden der Kompetenzfeststellung,
- Kompetenz im Rahmen der Beratung von Schüler:innen.

Für die Aufgabe ist in besonderem Maße gefragt:

- Kommunikative und soziale Kompetenz,
- Fähigkeit und Erfahrungen im Team zu arbeiten,
- Organisationskompetenz und schulorganisatorische Erfahrungen,
- Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit außerschulischen Stellen.

Bewerber:innen, die solche Kompetenzen durch spezifische berufliche Aktivitäten und Erfahrungen - gegebenenfalls auch außerschulisch - oder Fortbildung erworben haben, werden gebeten, dies in ihrer Bewerbung zu dokumentieren.

Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich digital unter Angabe des Organisationszeichens 22-22 mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (u.a. Lebenslauf und beruflicher Werdegang in tabellarischer Form, aktuelle dienstliche Beurteilung/aktuelles Zeugnis) – insbesondere Qualifikations- und Tätigkeitsnachweisen für die beschriebenen Voraussetzungen und Erwartungen sowie einer aussagekräftigen Darstellung über Ihre Vorstellungen zur Wahrnehmung der ausgeschriebenen Aufgaben bis zum

30.06.2024

bei

torsten.hallmann@bildung.bremen.de

Bewerbungshinweise:

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Frau Katja Köhne (Telefon: 0421/361 59349) zur Verfügung.

Schwerbehinderte Bewerber:innen (w/m/d) haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden ausdrücklich begrüßt.

Frauen sind bei gleicher Qualifikation wie ihre männlichen Mitbewerber vorrangig zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben.

Teilzeitbeschäftigung ist im Einzelfall nicht ausgeschlossen.

Fahrtkosten oder andere im Zusammenhang mit der Bewerbung stehende Auslagen werden nicht erstattet.

Im Auftrag
gez. Köhne